

HAGELFLIEGER ZOGEN BILANZ

Vierter Flieger notwendig

2021 verzeichnete Kulturren-
schutzeinsatzverein 48 Flüge zur
Hagelabwehr. Erweiterung des Gebiets wird geprüft.

REGION KREMS Bei 48 Einsatz-
flügen an elf Gewittertagen wa-
ren die Piloten der Kulturren-
schutzeinsatzvereines 2021 rund 40
Stunden in der Luft. Dies ist der
Kern der Bilanz, die bei der Ge-
neralversammlung gezogen
wurde. Dies liegt knapp unter
dem langjährigen Durchschnitt
(seit 1999) von 50 Flügen.

Obmann Emmerich Gran-
ner berichtete auch über den
Wunsch einer an das von den
Hagelfliegern betreuten Gebiet
angrenzenden Gemeinde auf
Erweiterung. „Die Umsetzungs-
möglichkeiten werden geprüft.“

Einsatzleiter Thomas Stoifl
äußerte die dringende Notwen-
digkeit der Anschaffung eines
vierten Hagelfliegers. Ge-
schäftsführer Hannes Eckharter
berichtete von einem intensi-
ven Erfahrungsaustausch mit
den Freunden von der Steiri-
schen Hagelabwehr, von der
auch ein Vertreter beim Treffen
in Gneixendorf dabei war. Gute

Nachrichten brachte eine inter-
nationale Tagung zur Auswir-
kung der Hagelabwehr auf die
Niederschlagsverteilung in an-
grenzenden Gebieten. Diese
können mit an Sicherheit gren-
zender Wahrscheinlichkeit aus-
geschlossen werden.

Wolfgang Pötttschacher
vom Flugwetterdienst Schwe-

chat veranschaulichte mit be-
eindruckenden Bildern einen
Zusammenhang zwischen Blit-
zen und Hagelgefahr.

Die Austro Control hat we-
gen Rationalisierungsmaßnah-
men den Vertrag zur Erstellung
der täglichen Wetterprognosen
gekündigt. Zum Glück kann
dieser Ausfall durch eigene Ex-
pertise und die gute meteorolo-
gische Ausbildung der Piloten
ausgeglichen werden.



▲ Kulturren-
schutzeinsatzverein zog Bilanz: Kassier Gerhard Grausenburger, Meteorologe
Wolfgang Pötttschacher, Einsatzleiter Thomas Stoifl, Geschäftsführer Johan-
nes Eckharter und Obmann Emmerich Granner (von links).

Foto: Johann Lechner